

Traunreuter Anzeiger

Datum: 15. Februar 2010

Verbreitete Auflage: 19065

Tageszeitung

# Stadtball, ein Erfolg

## 300 Gäste feierten Premiere beim ersten Schwarz-Weiß-Ball im k1

**Traunreut (mix).** 300 bestens gelaunte Gäste feierten in Traunreut am Faschingsamstag einen großartigen Stadtball. Mit sehr gelungenen Show-Einlagen lockerten die Elfer aus Trostberg und die Faschingsfreunde Blau-Weiß Kammer den Ball auf.

Bürgermeister Franz Parzinger drückte seine Freude darüber aus, dass nun endlich auch in Traunreut der passende Rahmen und der richtige Saal für einen großen Stadtball vorhanden sind. Der Schwarz-Weiß-Ball am letzten Faschingswochenende kam gut an und soll zu einer festen Einrichtung werden. „So ein Ball ist doch was sehr Schönes und gehört einfach in die Stadt“, erklärte Parzinger.

Die große Tanzfläche in der Saalmitte war den ganzen Abend über gut gefüllt. Zum Tanz spielte die Band „Night live“ aus Rosenheim hervorragende Tanzmusik und forderte das Können der Tanzpaare mit Cha-Cha-Cha, Quickstep, langsamem Walzer und anderen Tänzen. Doch für die Besucher beim Stadtball war das kein Problem, sie zeigten eindrucksvoll, dass sie das Tanzen auch beherrschen. Für den Bürgermeister und für k1-Chef Thomas Kazianka war es besonders erfreulich, dass das Publikum bunt gemischt war, Ältere und Jüngere feierten gemeinsam bis tief in die Nacht. Neben den

Traunreutern waren auch Gäste aus der Umgebung erschienen.

Nachdem das Traunreuter Stadtoberhaupt jahrelang Gast



Viele Fotos vom ersten Traunreuter Stadtball finden Sie in einer Bildergalerie unter [www.chiemgau-online.de](http://www.chiemgau-online.de)

beim Stadtball in Trostberg war, besuchte nun Trostbergs Bürgermeister Karl Schleid den ersten Traunreuter Stadtball zusammen mit seiner Tochter. Aus Trostberg kamen auch die Elfer, die mit ihrem Faschingsprinzenpaar und der Garde eine schwungvolle Show-Einlage präsentierten. Sie hatten für

dieses Jahr das Motto „Kalinka“ gewählt und zeigten eine flotte Tanzeinlage mit großartigen akrobatischen Elementen ganz im Stile der russischen Tänze. Auch die Faschingsfreunde Blau-Weiß Kammer traten mit ihrer Garde und dem Prinzenpaar auf. Turniertänze in Perfektion zeigte das Tanzpaar Claudia und Christian und um Mitternacht führten die Kammerer noch Ausschnitte aus dem Dschungelbuch auf. Die Mischung aus Tanz und Showeinlagen kam bei den Besuchern sehr gut an.

„Endlich gibt es hier bei uns in Traunreut auch wieder die Gelegenheit, schön zum Tanzen zu gehen“, freuten sich Wiltrud Dangschat, ihr Mann und zwei befreundete Ehepaare. „Und wenn der Stadtball nächstes Jahr wieder stattfindet, sind wir auf jeden Fall wieder mit dabei“, erklärten die begeisterten Tänzer. Viel Lob gab es von mehreren Seiten für die Band, für die hervorragende Sängerin und die abwechslungsreiche Tanzmusik. „Das ist genau unsere Musik“, freute sich Stella Erler aus St. Georgen. Auch Alois Pöppel, der mit seiner Frau und mehreren Freunden nach dem Silvesterball nun schon den zweiten Ball im k1 besuchte, zeigte sich begeistert: „Der Saal ist wirklich sehr

### Maskiert statt Abendrobe

schön und es macht großen Spaß, hier einen Ball zu besuchen.“ Nur eines bemängelten ein paar Besucher, die ausgeharrt hatten, bis die Band um zwei Uhr früh das letzte Lied gespielt hatten – und dann nichts mehr zu Essen bekamen: „Jetzt ein paar Weißwürste oder eine Gulaschsuppe, das wär’s doch.“ Etwas deplatziert unter den Damen in Abendkleidern und den Herren im Anzug fühlten sich zwei Frauen, die dachten, der Stadtball sei ein Faschingsball. Dass sonst niemand maskiert war und keine ausgelassene Faschingslaune herrschte, trübte ihre Freude ein wenig.



Das Prinzenpaar der Faschingsfreunde Blau-Weiß Kammer legte einen temperamentvollen Walzer aufs Parkett.